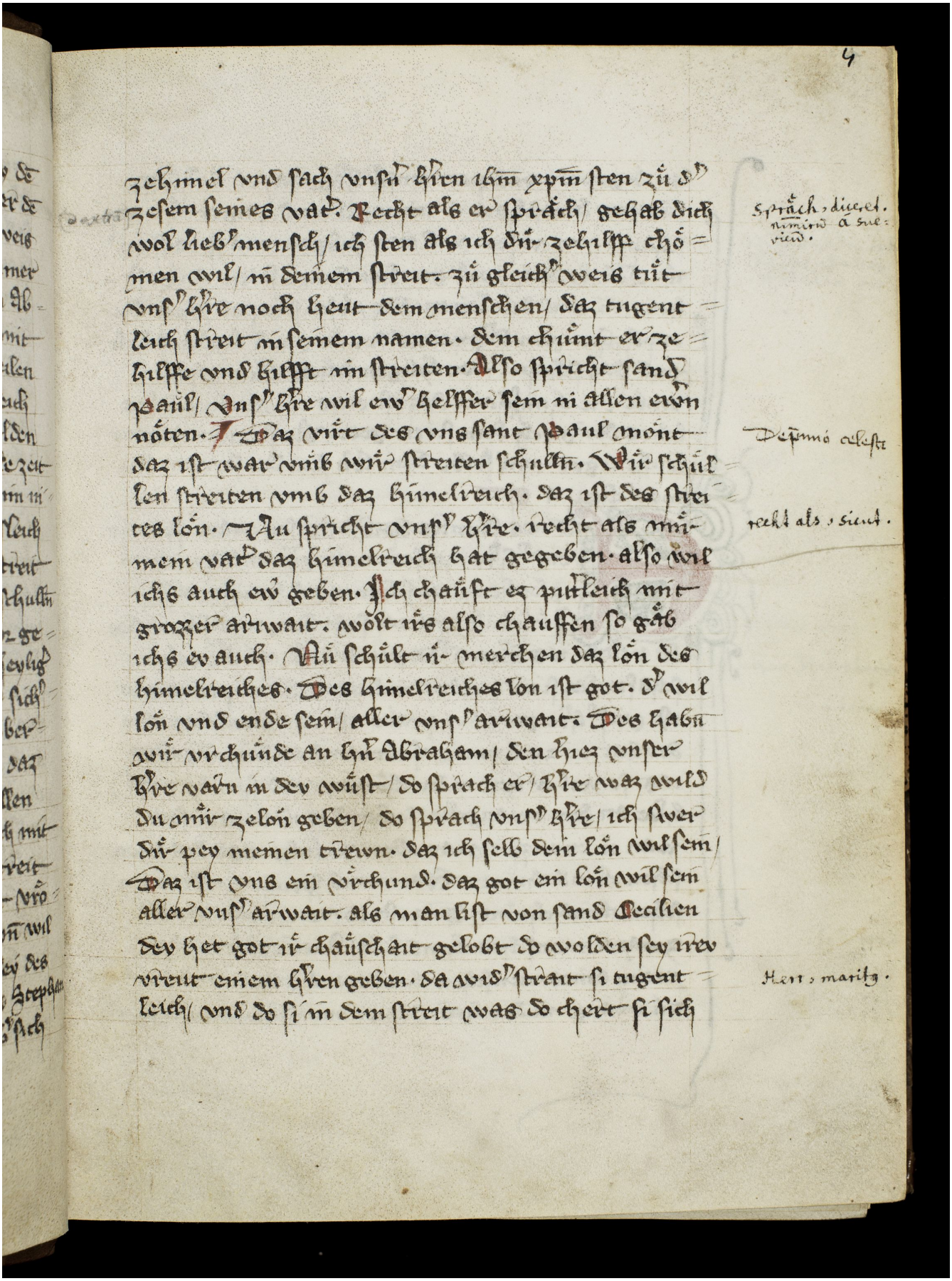
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



4

zehimel vnd sach vnsr herren ihm xpm sten zů d
zesem semes vat. Recht als er sprach/ gehab dich
wol liebr mensch/ ich sten als ich dir zehilff chö=
men wil/ in demem streit. zů gleichr weis trůt
vnsr herre noch heut dem menschen/ daz tugent=
leich streit in semem namen. dem chůmt er ze=
hilffe vnd hilfft im streiten. Also spricht sand
paul/ vnsr herre wil ewr helffer sem in allen ewn
nöten. Daz mit des vns sant paul mont
daz ist war umb wir streiten schulln. Wir schůl=
len streiten vmb daz himelreich. daz ist des strei=
tes lon. Nu spricht vnsr herre. recht als mir
mem vat daz himelreich hat gegeben. also wil
ichs auch ew geben. Ich chaůft ez pitterleich mit
grozer arbait. wolt irs also chauffen so gab
ichs ew auch. Nu schůlt ir merchen daz lon des
himelreiches. Des himelreiches lon ist got. dr wil
lon vnd ende sein/ aller vnsr arbait. Des habn
wir vrchunde an hn Abraham/ den hiez vnser
herre varn in dev wůst/ do sprach er/ herre waz wild
du mir zelon geben/ do sprach vnsr herre/ ich swer
dir pey memen trewn. daz ich selb dein lon wil sein/
Daz ist vns ein vrchund. daz got ein lon wil sein
aller vnsr arbait. als man list von sand Cecilien
dev het got ir chaůschait gelobt do wolden sey irev
vreut einem herren geben. da widr streit si tugent=
leich/ vnd do si in dem streit was do chert si sich

Sprach, dixerat. nimirum a sue: vicio.

Deinmo celestr

recht als, sicut.

Herr, marito.